

DER MONAT

EVANGELISCH IN UND UM INGOLSTADT



JUNI / JULI 2021

THEMA
LIEBLINGSPLÄTZE

Seiten 2 und 3

VERANSTALTUNGEN
TROTZ CORONA

Seite 4

JUGENDARBEIT
AUF ABSTAND

Seite 10

NEUER
DEKANATSKANTOR

Seite 11

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,



Dekanin Gabriele Schwarz

NORMALERWEISE ist um diese Zeit des Jahres der Sommerurlaub schon gebucht, die Pläne für „die schönste Zeit des Jahres“ sind gemacht. Und normalerweise zieht es die meisten von uns dann in die Ferne, damit wir etwas Neues erleben und fremde Welten kennenlernen können.

In diesem Jahr ist das nicht so. Das vergangene Jahr hat uns gelehrt, dass es mit Plänen in Pandemiezeiten nicht weit her ist, und dass das Zu-Hause-Bleiben momentan die sicherere Alternative ist.

Wie kann man den Urlaub genießen, auch wenn man nicht verreisen kann? Wie können wir aus den kommenden Wochen trotzdem etwas machen, das unserer Seele guttut und uns Entspannung schenkt?

Lassen Sie sich inspirieren von einigen Geheimtipps aus den Ingolstädter Gemeinden! Und wenn Sie selber solch einen Geheimtipp haben: Teilen Sie ihn mit anderen auf unserem Online-Portal kirchraum-ingolstadt.de.

Ich wünsche Ihnen einen erholsamen, erfüllten Sommer

**Ihre Dekanin
Gabriele Schwarz**

„ES IST SEHR SCHÖN HIER!“

ÜBER FERNWEH, HEIMAT UND LIEBLINGSORTE, DIE MANCHMAL NOCH ENTDECKT WERDEN MÜSSEN.

BERGE ODER DAS MEER? Kühle Brise oder sengender Sonnenschein? Ruhiger See oder tosender Bach? Ganz oft sind Sehnsuchtsorte weit weg und nur im Urlaub zu erreichen: Ein Unterfangen, das in diesem besonderen Sommer nicht ganz so einfach ist. Ein Lieblingsplatz: Ort der Ruhe, der Erholung, des Wohlfühlens.

„Ich liebe es in der Natur zu sein und zu Angeln. Dort fühle ich mich wohl und Gott verbunden.“, so erzählt es Ijaz, der vor fünf Jahren aus Pakistan gekommen ist. Nun wohnt er in Friedrichshofen und genießt die Zeit am Wasser, vor allem am Schafirsee. Ein neuer Ort, eine neue Heimat.

Die genaue Lage eines Ortes definiert sich heute zumeist mit einer Genauigkeit von 11 mm: Per GPS kann nahezu jeder Fleck dieser Erde bestimmt werden. Früher gab es da Grenzsteine oder auch die Wasserscheide: Diese definierten eine bestimmte Zugehörigkeit zu einer Region oder gar einem Land. Dass damit oftmals auch gewisse Zuschreibungen einhergehen versteht sich, man denke nur an den bekannten Weißwurstäquator, der sich in der Donau mitten durch das Dekanat zieht und Bayern in zwei Hälften teilt.

Genau gegenteilig verhält es sich mit dem Peter- und Paul Weg, gleich neben der viel befahrenen Theodor-Heuss-Straße. Benannt nach den Kirchen St. Paulus (evangelisch) und St. Peter (katholisch) verbindet er diese beiden. Die ökumenische



Peter- und Paul Weg

Verbundenheit zeigt sich im Wegkreuz in der Mitte, das einmal jährlich als Ort für eine gemeinsame Andacht dient. Ein Stück Grün inmitten der Stadt, von außen unscheinbar und doch Platz für Freizeit und Leben, ein Identifikationsort. Das spiegelt sich auch manchmal in der Namensgebung wider.

„Der Pennypark ist der absolute Lieblingsort für mich und meine Freunde“, erzählt Alina (17) aus der Gemeinde St. Johannes. Skaten, Freunde treffen und Picknicken: Und wenn etwas fehlt, ist der namensgebende Supermarkt gleich um die Ecke. Jung und Alt trifft sich dort, ganz unkompliziert und offen für alle. Das Gemeindegebiet einer jeden Kirchengemeinde birgt ganz unterschiedliche Orte und Plätze, die es wert sind entdeckt und erlebt zu werden. Manchmal sogar den eigenen Arbeitsplatz, beispielsweise im Pfarramt.

Bei Margit Reng, Sekretärin im Pfarramt der Kirchengemeinde Brunnenreuth, laufen viele Fäden zusammen: Als Anlaufstelle für Sorgen und Nöte der Menschen wird das Miteinander zwischen vielen spürbar. Freudige Anlässe wie Taufen und Trauungen, aber auch die schweren Momente, wenn es um die Organisation einer Beerdigung geht: Es ist oft eine Frage des Blickwinkels, wie wertvoll ein Ort wahrgenommen wird.

Direkt an den Bahngleisen im Ingolstädter Süden findet sich der „Park am Schwarzen Weg“. Für Karina Hartmann die direkte Verbindung zwischen Wohnung und Kindertagesstätte. Morgens mit dem Rad vorbei an üppigen Blumenbeeten, und gerade der Frühling lässt sich bei den aufblühenden Bäumen herrlich entdecken. Die Geräuschkulisse hat etwas ganz Eigenes: Vogelgezwitscher mischt sich mit dem Rattern der Züge, das Klopfen der Spechte mit dem Läuten der Kirchglocken. Kastaniensammeln im Herbst und im Schatten unter den großen Bäumen den Sommer verbringen. Kein Wunder, dass die Kirchengemeinde St. Markus oft und gerne im Freien Gottesdienst feiert.

Was schafft nun einen Ort zum Wohlfühlen? Einen Lieblingsort? Die weite Entfernung oder das Ungewohnte, das Neue? Bestimmte Plätze können uns immer wieder ins Staunen bringen. Auf dem Gemeindegebiet der Kirchengemeinde Friedrichshofen ist so einer im Gerolfinger Wald: Die 1000-jährige Eiche. Auch wenn diese „nur“ ca. 800 Jahre alt ist, steht ihr Stamm mit einem Umfang von über sechs Metern seit so vielen Generationen fest im Boden und trotz der Wirklichkeit. Ein Ort der Ruhe und auch der Phantasie. Was dieser Baum wohl alles erlebt hat?

Menschen brauchen Orte für ihre Seele. Offenkundige Angebote zur Erholung, Cafés und Bars, Theater und Kino. Und manchmal schwingt auch ein wenig Illusion mit: Beim Schlendern in der Abendsonne mit einem Eis in der Hand. Am Ufer des Baggersees, direkt neben der Staustufe, wenn abends die Sonne untergeht. Wenn kleine Wellen ans Ufer schwappen und man den Kopf ein wenig schief legt, hört es sich ein bisschen wie Meeresrauschen an.

Viel Freude und gute Erholung beim Entdecken!

Diakon Sebastian Schäfer



Schafirsee



Park am Schwarzen Weg



1000-jährige Eiche

VERANSTALTUNGEN

KLANGGESCHICHTE „WOHER DIE WELT KOMMT“

BRUNNENREUTH. Die Klangfreunde Ingolstadt bieten am 06.06.2021 um 17 Uhr ein Erlebnis im Schöpfungsgarten auf der Landesgartenschau, das hörbar wird: Der Text von Jörg Zink „Woher die Welt kommt“ wird erzählt und mit Klangschalen und anderen obertonreichen Instrumenten untermalt. Das Sprachtalent des bekannten Übersetzers und Autors ermöglicht den Besuchern in der Pflanzen- und Wasserwelt der „Naturkomposition“ Landesgartenschau eine mehrschichtige Erfahrung von Umwelt und sich selbst. Die Klangschalen interpretieren dies und schenken eine gewinnende Erfahrung für Leib, Seele und Geist. „Mit gestalteten ... Klangreisen sprechen wir eine Einladung aus, innezuhalten und sich durch Bilder und Impulse in die innere Wirklichkeit zu begeben.“ (E.Zurek)

JAZZGOTTESDIENST

ST. MATTHÄUS. Der traditionelle Gottesdienst zu den Ingolstädter Jazztagen musste im November aus Pandemiegründen abgesagt werden. Als Ersatz gibt es nun, sofern die Pandemiebeschränkungen es dieses Mal zulassen, einen sommerlichen Jazzgottesdienst am 13. Juni um 10 und um 18 Uhr in der Matthäuskirche. Der Jazz kommt von Oliver Kollmannsberger an der Trompete, Tom Diewock am Schlagzeug und Gerhard Schmidt an der Orgel. Dekan Thomas Schwarz gestaltet Predigt und Liturgie.

KONZERT POSAUNENCHOR

Der Posaunenchor Friedrichshofen spielt am 19. Juni um 13 Uhr auf der Landesgartenschau und freut sich, wenn viele Zuhörer*innen aus den Gemeinden zum Zuhören kommen.

4 G GOTTESDIENST

BRUNNENREUTH. Am Samstag, 19. Juni, um 18 Uhr ist es wieder soweit für einen Open-Air-Gottesdienst im Garten der Dreieinigkeitskirche Ebenhausen, diesmal unter dem Motto „Alles hat seine Zeit“. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche statt. Das Team um Pfarrer Plack freut sich, wenn Sie dabei sind!



INTERRELIGIÖSES GEBET FÜR DEN FRIEDEN

In unserer Stadt gehören Menschen unterschiedlichen Religions- bzw. Glaubensgemeinschaften an. Sie alle begehen ihre Feste und Feiern, ihre Gottesdienste. Die Verantwortung für die Stadt und die Welt wird durch eine gemeinsame Feier des Gebets zum Ausdruck gebracht. Gebete aus den Traditionen der Religionen ermutigen zu Toleranz und einem friedlichen Miteinander. Hierzu ist am Donnerstag, 01.07.2021, 17.30 - 18.30 Uhr herzlich auf die Landesgartenschau eingeladen.

BIERGARTEN IM INNENHOF DER MATTHÄUSKIRCHE

ST. MATTHÄUS. Die Kirchengemeinde St. Matthäus lädt für Freitag, den 9. Juli ab 19 Uhr zu einem Abend in zwangloser Atmosphäre bei – natürlich – gutem Wetter im Innenhof der Schrankenstraße 7 ein. An Biertischgarnituren können die Gäste im angemessenen Abstand einen Platz finden. Kühle Getränke und etwas zum Knabbern stehen bereit. Jetzt ist Zeit für Gespräche mit Menschen, die man lange nicht gesehen hat. Bei schlechtem Wetter findet der Abend im Gemeindehaus statt. Kommen Sie vorbei, bleiben Sie, solange Sie mögen und genießen Sie einen entspannten Abend in St. Matthäus. Wir freuen uns auf Sie!

MATTHÄUS UM ELF IM JULI

ST. MATTHÄUS. Auch wenn sich in diesem Jahr vielleicht nicht alle Urlaubswünsche erfüllen werden, so wird es trotzdem Sommer! Die Sommerausgabe

von Matthäus um Elf bietet eine Stunde geschenkte Zeit zum Nachdenken, Erholen und Planen – und sei es „nur“ für den Urlaub zu Hause. Herzliche Einladung am 18. Juli um 10 und um 18 Uhr in die Matthäuskirche!

GEMEINDEFEST

BRUNNENREUTH. Wenn Corona es zulässt, feiern wir am Sonntag, den 18. Juli, unser Gemeindefest im Gemeindegarten Spitalhof. Wir beginnen mit einem Gottesdienst um 10 Uhr, den das Pfarrersehepaar Annette und Klaus Kuhn gestalten wird. In diesem Gottesdienst werden wir auch unsere neuen Konfirmanden*innen begrüßen. Im Anschluss daran ist unser Biergarten (bei Regen das Gemeindehaus) geöffnet: Mittagessen, Brotzeit, Kaffee und Kuchen, am frühen Abend Steckerlfisch: Menschen begegnen sich und (er)leben Gemeinde und Gemeinschaft.

BLÄSERSERENADE IN DER MATTHÄUSKIRCHE

ST. MATTHÄUS. Schwungvolle Musik u.a. zu bekannten Kirchenchorälen – gespielt von begeisterten Bläserinnen und Bläsern des Posaunenchores St. Matthäus-Mennoniten – das erwartet Sie am Sonntagabend, den 25. Juli um 19.30 Uhr in der Matthäuskirche. Zum letzten Mal vor Beginn seines Ruhestands leitet Kirchenmusikdirektor Reinhold Meiser das Konzert. Im Anschluss sind die Zuhörerinnen und Zuhörer zu Begegnung und Getränken in den Innenhof eingeladen. Der Eintritt ist frei. Um Spenden für die Kirchenmusik wird gebeten.

SPIRITUALITÄT UND LEBENSHILFE

Geh aus, mein Herz, und suche Freud – Paul Gerhardt und die Natur

Dipl. Biologin Brigitte Krach aus Zuchering bietet am Mittwoch, 9. Juni, von 17 - 18.30 Uhr einen Spaziergang durch den Zucheringer Wald an. Zur Sommerszeit lassen wir uns von Paul Gerhardt inspirieren. Bitte bringen Sie Ihr eigenes Gesangsbuch mit!
Treffpunkt ist die Sandrachbrücke in Spitalhof. Spenden für die Dekanatsjugend werden erbeten.

GESELLSCHAFT UND POLITIK

Antisemitismus aus der Perspektive der Sicherheitsbehörden

Antisemitismus ist Feindschaft gegen Juden, weil sie Juden sind. Sie werden als eine kollektive Gruppe betrachtet und aufgrund ihrer jüdischen Herkunft werden ihnen explizit negative Eigenschaften zugeschrieben. Der Vortrag informiert aus Perspektive der Sicherheitsbehörden über aktuelle Erscheinungsformen des Antisemitismus im Rechtsextremismus. Es referiert ein Mitarbeiter der bayerischen Informationsstelle gegen Extremismus (BIGE). Die BIGE (www.bige.bayern.de) ist eine 2009 gegründete staatliche Informations- und Beratungsstelle der Bayerischen Staatsregierung, die Präventionsarbeit gegen politischen Extremismus im Freistaat betreibt.
Die Veranstaltung in Kooperation mit der Stadtbücherei, KEB und vhs findet statt am Dienstag, 22. Juni, um 19.30 Uhr in der vhs, Hallstraße 5, im Rudolf-Koller-Saal (2. Stock). Der Eintritt ist frei. Eine vorherige Anmeldung bei der Volkshochschule Ingolstadt ist notwendig: 0841/3051854, vhs@ingolstadt.de oder www.ingolstadt-vhs.de.

EJSA INGOLSTADT

Der Förderkreis für Ev. Jugendarbeit, der die Ev. Aussiedlerarbeit bzw. die Arbeit mit jungen und erwachsenen Migrantinnen und Migranten unterstützt, wurde umbenannt in „Evangelische Jugendsozialarbeit Ingolstadt e.V.“ (kurz: EJSA Ingolstadt). Die Eintragung im Vereinsregister erfolgte im Februar 2021. Im April 2021 wäre der Förderkreis 40 Jahre alt geworden. Die Umbenennung und der 40. Geburtstag soll im Herbst 2021 gefeiert werden, wenn die Pandemie es erlaubt. Mit der Umbenennung gehört der

Jugendmigrationsdienst (JMD) Ingolstadt sowie die Migrations- und Flüchtlingsberatung (MBE und FIB), die im Büro in der Permoserstraße 69 organisiert und zum Teil durchgeführt wird, nun offiziell zur Evangelischen Jugendsozialarbeit Bayern e.V. (kurz: EJSA Bayern). Die EJSA Bayern mit ihrem Sitz in München unterhält Filialen in Hof, Regensburg und Rothenburg. Nun ist sie auch in Ingolstadt vertreten. Sie unterstützt und begleitet die Arbeit vor Ort durch kollegiale Beratung und Fortbildungen.



GOTTESDIENSTE

GD Gottesdienst

🍷 mit Abendmahl








👨‍👩‍👧 Familiengottesdienst

👧 gleichzeitig Kindergottesdienst

K Konfirmation

		ST. MATTHÄUS		ST. MARKUS		ST. LUKAS		FRIEDRICHSHOFEN
		MATTHÄUSKIRCHE		MARKUS-KIRCHE	GEMEINDEHAUS AM ANGER	LUKAS-KIRCHE	ST. MICHAEL GROSSMEHRING	THOMASKIRCHE
JUNI 2021	SO 06.	10:00 Maren Michaelis	18:00 Maren Michaelis	9:30 🍷 J. Conrad	11:00 J. Conrad	11:30 Hoffmann	10:15 👨‍👩‍👧 GD im Grünen, vor der Kirche – bei schlechtem Wetter findet der GD in der Kirche statt Dr. Linn	10:00 Heckel/Marschik
	SO 13.	10:00 Matthäus um Elf T. Schwarz	18:00 Matthäus um Elf T. Schwarz	9:30 A. Conrad 11:00 👨‍👩‍👧 im Park J. Conrad & Team	11:00 A. Conrad	10:15 Stark		10:00 Scherle-Schobel
	SO 20.	10:00 Martin Michaelis	18:00 Martin Michaelis	9:30 🍷 G. Schwarz/ J. Conrad	11:00 J. Conrad	10:15 Stark	9:00 Stark	10:00 Eckert
	SO 27.	15:00 Ordination Friederike Hoff- mann durch RB Klaus Stiegler		9:30 Jacubasch 11:00 Konfig-AuftaktGD J. Conrad	11:00 Jacubasch	10:15 Maren Michaelis		10:00 M. Greder 18:00 SegnungsGD Küstenmacher/ Potengowski
JULI 2021	SO 04.	10:00 👨‍👩‍👧 Hoffmann	18:00 Hoffmann	9:30 🍷 VorstellungsGD (Konfi8) A. Conrad/ Fiona Ufer	11:00 Jacubasch	11:30 Stark	10:15 Stark	10:00 Köglmeier
	SO 11.	10:00 K Martin Michaelis/ Hoffmann 13:00 K Martin Michaelis/ Hoffmann	18:00 Martin Michaelis	9:30 J. Conrad	11:00 J. Conrad	10:15 Petermeier		10:00 Scherle-Schobel
	SO 18.	10:00 Matthäus um Elf G. Schwarz	18:00 Matthäus um Elf G. Schwarz	10:00 🍷K A. Conrad/ Fiona Ufer	11:00 Jacubasch	10:15 Dr. Linn	9:00 Dr. Linn	10:00 M. Greder
	SO 25.	10:00 LiteraturGD Maren Michaelis	18:00 LiteraturGD Maren Michaelis	9:30 Petermeier 11:00 👨‍👩‍👧 im Park J. Conrad & Team	11:00 Petermeier	10:15 Stark		10:00 Scherle-Schobel
SONDER- GOTTESDIENSTE	ABENDGOTTESDIENSTE				KONFIRMATIONEN AM SAMSTAG			
	SA 19.06.	18:00 Dreieinigkeitskirche Baar/Ebenhausen-Werk 4G GD im Garten 🍷		SA 19.06. 10:00 St. Johannes, Briante				
	DO 24.06.	18:00 Markuskirche, Jugendandacht (Konfi8)		SA 26.06. 10:00 St. Johannes, Vikarin Greder				
	SA 17.07.	16:00 Markuskirche, BeichtGD		SA 26.06. 14:00 Friedrichshofen, Scherle-Schobel				
DO 22.07.	18:00 Martinskirche Spitalhof, Jugendandacht		SA 10.07. 10:00 Friedrichshofen, Scherle-Schobel					
					SA 10.07. 11:30 Friedrichshofen, Scherle-Schobel			

BITTE BEACHTEN SIE: Weitere Informationen aus den Ingolstädter Kirchengemeinden finden Sie auf den entsprechenden Homepages der Gemeinden:

ST. JOHANNES		ST. PAULUS		BRUNNENREUTH		
JOHANNES-KIRCHE	JAKOBUSKIRCHE WETTSTETTEN	PAULUS-KIRCHE	DIETRICH-BONHOEFER-KIRCHE KÖSCHING	MARTINSKIRCHE INGOLSTADT-SPITALHOF	DREIENIGKEITS-KIRCHE BAAR-EBENHAUSEN	
10:00  wenn Inzidenz unter 100 Dr. Habermann		9:30 Raidel	11:00 Raidel	9:30  K. Kuhn	11:00  K. Kuhn	SO 06.
10:00 D. Greder		9:30 Raidel	11:00 Raidel	9:30  A. Kuhn 11:00  MiniGD im Gemeindegarten Schneider/TEAM	11:00 A. Kuhn	SO 13.
10:00  Briante		11:00  Binder & Team	11:00 Herrgen	9:30 200 Jahre Brunnenreuth Plack		SO 20.
10:00  Vikarin Greder		9:30 Bukovics	11:00 Bukovics	9:30  Baierl	11:00 Baierl	SO 27.
10:00  wenn Inzidenz unter 100 Potengowski	19:00  musikalischer AbendGD neben der Jakobuskirche Hauskreisteam	9:30 Dr. Habermann/ Fr. Habermann	11:00 Dr. Habermann/ Fr. Habermann	9:00   Plack 10:00   Plack 11:00   Plack 14:00   Plack 15:00   Plack	11:00   GD im Freien K. Kuhn	SO 04.
10:00 Briante		11:00 GD mit Gemeindefest		9:00   Plack 10:00   Plack 11:00   Plack 14:00   Plack 15:00   Plack	11:00  GD im Freien K. Kuhn	SO 11.
10:00 Briante		9:30 Raidel	11:00 Raidel	10:00 Gemeindefest mit Konfirmandenbegrüßung A. u. K. Kuhn		SO 18.
10:00 Briante	11:30   PicknickGD für Groß und Klein zum Jakobusfest Greder	9:30 Bukovics	11:00  MiniGD Binder & Team	9:30  K. Kuhn 11:00  MiniGD im Gemeindegarten Schneider/TEAM	11:00  GD im Freien K. Kuhn	SO 25.
GOTTESDIENSTE IN SENIORENHEIMEN finden nur nach Absprache statt. Informationen dazu direkt bei den Altenheimen. HOFWIESE KÖSCHING DO 10.6., 24.6., 8.7. und 22.7. um 15:30 Uhr				GEDANKEN ZUM TAG AUF RADIO IN Radio IN (Frequenz 95,4) am Morgen vor den Nachrichten: MO bis FR um 5:59 / SA 7:29 / SO 8:59		SONDER-GOTTESDIENSTE
KIRCHRAUM INGOLSTADT www.kirchraum-ingolstadt.de 06.06.2021 Maren Michaelis 13.06.2021 Christoph Schürmann 20.06.2021 Ulrich Eckert 27.06.2021 Gunther Wiendl				TV INGOLSTADT immer freitags ab ca. 18:25 stündlich 11.06. Jürgen Bogenreuther 25.06. Dekane Schwarz 09.07. George Spanos 23.07. Sonja Scherle-Schobel		

JUNI 2021

JULI 2021

ADRESSEN

DEKANAT

Evang.-Luth. Dekanat Ingolstadt

Schranntenstr. 7 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/9337-12 • Fax: 0841/9337-37
E-Mail: dekanat.ingolstadt@elkb.de
Dekanin Gabriele und Dekan Thomas Schwarz:
0841/9337-12

KIRCHENGEMEINDEN

St. Matthäus

Schranntenstr. 7 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/9337-13 • Fax: 0841/9337-23
E-Mail: pfarramt.stmatthaeus.in@elkb.de
Dekanin Gabriele und Dekan Thomas Schwarz:
0841/9337-12
Pfarrerinnen Maren Michaelis und
Pfarrer Martin Michaelis: 0841/99393219
Pfarrerinnen Friederike Hoffmann: 0841/49399115

St. Markus

Münchener Str. 36a • 85051 Ingolstadt
Telefon: 0841/940907 • Fax: 0841/9319983
Email: pfarramt.stmarkus.in@elkb.de
Pfarrer Axel Conrad: 0841/9319985
Pfarrer Andreas Jacobasch: 0176/30430952
Pfarrerinnen Julia Conrad: 0841/93159172

St. Lukas

Christoph-von-Schmid-Str. 12 • 85055 Ingolstadt
Telefon: 0841/920512 • Fax: 0841/920616
E-Mail: pfarramt.stlukas.in@elkb.de
Pfarrer Gottfried Stark: 0841/920512
Pfarrer Dr. Victor Linn: 08407/3358999

St. Johannes

Ettinger Str. 47 • 85057 Ingolstadt
Telefon: 0841/81398 • Fax: 0841/41415
E-Mail: pfarramt.stjohannes.in@elkb.de
Pfarrerinnen Eliana Briante: 0841/81398

St. Paulus

Theodor-Heuss-Str. 40 • 85055 Ingolstadt
Telefon: 0841/58585 • Fax: 0841/26064
E-Mail: pfarramt.stpaulus.in@elkb.de
Pfarrerinnen Anja Raidel: 0841/58585
Diakonin Maythe Binder: 01573/8104321

Brunnenreuth

Hans-Kuhn-Str. 1 • 85051 Ingolstadt
Telefon: 08450/7075 • Fax: 08450/1655
E-Mail: pfarramt.brunnenreuth@elkb.de
Pfarrerinnen Annette Kuhn und Pfarrer Klaus Kuhn
Gemeindereferentin Sarah Schneider:
08450/9567

Friedrichshofen

Buchenweg 4 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/81799 • Fax: 0841/82138
E-Mail: pfarramt.friedrichshofen@elkb.de
Pfarrerinnen Sonja Scherle-Schobel: 0841/81799
Pfarrer Stefan Köglmeier: 0841/99360044

ARBEITSBEREICHE

Evang.-Luth. Kirchengemeindeamt Ingolstadt

Schranntenstr. 7 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/9337-0 • Fax: 0841/9337-27
E-Mail: kga-in@elkb.de
Geschäftsführung Melanie Ehrenstraßer:
0841/9337-0

Evang. Forum

Schranntenstr. 5 • 85051 Ingolstadt
Telefon: 0841/9337-71 • Fax: 0841/9337-73
Leitung Pfarrer Holger Schwarzer
E-Mail: evang.forum.ingolstadt@elkb.de

Evang. Jugend im Dekanatsbezirk

Schranntenstr. 5 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/93119-48 • Fax: 0841/93119-50
E-Mail: ej.ingolstadt@elkb.de

Klinikseelsorge

Klinikum Ingolstadt, Telefon: 0841/880-1010
evangelische.seelsorge@klinikum-ingolstadt.de
Pfarrerinnen Anna-Katharina Stangler,
Pfarrer Horst Schall

Evang. Aussiedlerarbeit

Permoserstr. 69 • 85057 Ingolstadt
Telefon: 0841/8856380 • Fax: 0841/88563819
E-Mail: info@aussiedlerarbeit.de
Pfarrerinnen Maren Michaelis: 0841/99393219

Diakonisches Werk Ingolstadt

Schranntenstr. 5 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/93309-0 • Fax: 0841/93309-25
E-Mail: info@dw-in.de
Geschäftsführender Diakon Christof Bayer:
0841/93309-11

Öffentlichkeitsarbeit

Schranntenstr. 5 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/9337-67 • Fax: 0841/9337-69
E-Mail: presse.dekanat-ingolstadt@elkb.de
Sebastian Schäfer: 01573/9162730

Kirchenmusik im Dekanatsbezirk

Schranntenstr. 7 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/9337-20
E-Mail: kirchenmusik.ingolstadt@elkb.de
Kirchenmusikdirektor Reinhold Meiser:
0841/9337-20

TELEFONSEELSORGE

Die Telefonseelsorge ist ein Beratungs- und Seelsorgeangebot der evangelischen und katholischen Kirche.
Telefon: 0800/1110111 und 0800/1110222

EVANGELISCHE KINDERGÄRTEN

Evang. Kindergarten St. Markus

Asamstr. 24 • 85053 Ingolstadt
Telefon: 0841/65212 • Fax: 0841/9315635
E-Mail: kita.stmarkus@elkb.de

Evang. Kindergarten St. Lukas

Feldkirchener Str. 91 • 85055 Ingolstadt
Telefon: 0841/920544
E-Mail: kiga-st-lukas@gmx.de

Evang. Kindergarten St. Johannes

Ettinger Str. 47a • 85057 Ingolstadt
Telefon: 0841/86434
E-Mail: kiga.stjohannes.in@elkb.de

Evang. Kindergarten St. Paulus

Theodor-Heuss-Str. 40 • 85055 Ingolstadt
Telefon: 0841/53409, www.kiga-st-paulus-in.de
E-Mail: kiga.st-paulus.ingolstadt@elkb.de

Evang. Kindergarten Spitalhof

Hans-Denck-Str. 22 • 85051 Ingolstadt
Telefon: 08450/271 • Fax: 08450/928431
E-Mail: kita.brunnenreuth@elkb.de

Evang. Thomas-Kindertagesstätte mit Hort

Buchenweg 4 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/9819467 • Fax: 0841/9819576
E-Mail: Kita.thomas.friedrichshofen@elkb.de

Kinderärten des Diakonischen Werks:

Anne-Frank-Integrationskindergarten

Isidor-Stürber-Str. 4 • 85051 Ingolstadt
Telefon: 0841/8869515 • Fax: 0841/8869516
E-Mail: anne-frank@dw-in.de

Sternenhaus Kinderkrippe / Kindergarten

Richard-Wagner-Str. 30 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/9933546
E-Mail: Sternenhaus@dw-in.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Ingolstadt, Dekan Thomas Schwarz, Schranntenstr. 7, 85049 Ingolstadt

Redaktionsleitung:

Diakon Sebastian Schäfer
Redaktion: Dekanin G. Schwarz, Pfr. M. Michaelis, Pfrin. S. Scherle-Schobel, Pfr. A. Conrad, Pfrin. A. Raidel, Pfrin. E. Briante
Schranntenstr. 5, 85049 Ingolstadt, Tel: 0841-933767, Email: Presse.dekanat-ingolstadt@elkb.de

Layout und Satz:

Sandra Severin, Büro für Gestaltung

Auflage:

15.000 Stück, erscheint zweimonatlich, Kirchengemeinden stellen Lokalseiten her.

Seite 9:

verantwortlich Diakonisches Werk Ingolstadt

Druck:

KÖSSINGER AG, www.koessinger.de

Redaktionsschluss:

Ausgabe August/September: 24. Juni 2021

„LIEBLINGSPLÄTZE IN UND UM INGOLSTADT“

IN DER KINDERTAGESSTÄTTE „Sternenhaus“ des Diakonischen Werkes Ingolstadt haben wir uns mit den Lieblingsplätzen der Kinder in und um Ingolstadt beschäftigt. Dafür durften die Kindergartenkinder ein Bild von ihrem Lieblingsplatz (z.B. zu Hause, bei der Oma, im Urlaub usw.) malen. Anschließend haben wir die Kinder noch gefragt, warum dieser Platz der Lieblingsplatz für sie ist. Anbei nun die Zeichnungen und Kommentare der Kindergartenkinder des Sternenhauses.



„Zu Hause ist mein Lieblingsplatz, weil dort meine Familie ist. Ich kann zu Hause über alles reden. Zu Hause ist meine Mama, Papa, große und kleine Schwester.“
(Marcel, 6 Jahre)

„Das ist in der Türkei. Das ist das Haus von meinem alten Opa. Und ein Baum und eine Matschpfütze und es regnet.“
(Elisa, 5 Jahre)



„Mein Lieblingsplatz ist auf der Welt mit meiner Familie (ich, meine Schwester, meine Mama und mein Papa).“
(Victoria, 4 Jahre)



„Mein Lieblingsort ist mein neues Zuhause auf der Erde.“
(Sebastian, 6 Jahre)



„Mein Lieblingsplatz ist die Autostadt Ingolstadt.“
(Monsef, 6 Jahre)



„Mein Lieblingsort ist der Dinopark bei Ingolstadt.“
(Amanda, 4 Jahre)

Ramona Braun
Diakonisches Werk Ingolstadt
Kita-Leiterin Sternenhaus

GUT ZU WISSEN

DIE DIAKONIE INGOLSTADT betreut seit 36 Jahren Kinder aus Ingolstadt und Umgebung. Die ganz Kleinen in der Kinderkrippe des Sternenhauses, die Vorschulkinder im Sternenhaus und im integrativen Kindergarten Anne-Frank. In den beiden Einrichtungen ist Platz für 140 Kinder, darum kümmern sich insgesamt 25 Mitarbeitende. Familien bei der Erziehung und Bildung ihrer Kinder zu unterstützen und Kinder auf den Weg in das Leben zu begleiten, sind in unseren Einrichtungen erklärte Ziele.

Eine weitere Einrichtung für Kinder ist das Kinderparadies im Westpark.

Während die Eltern in Ruhe einkaufen gehen können, werden ihre Kinder im Alter von 2 bis 8 Jahren dort betreut. In Nicht-Coronazeiten zählen wir pro Jahr etwa 20.000 Besuche von Kindern.

KONTAKT:

Anne-Frank-Integrationskindergarten
Isidor-Stürber-Str. 4, 85051 Ingolstadt
Telefon: 0841 8869515
anne-frank@dw-in.de

Kindertagesstätte Sternenhaus
Richard-Wagner-Str. 30, 85057 Ingolstadt
Telefon: 0841 9933546
sternenhaus@dw-in.de

Kinderparadies im WestPark
Am WestPark 6, 85057 Ingolstadt
Telefon: 0841 4932-112
kinderparadies@dw-in.de

Diakonie 
Ingolstadt

START UNTER ERSCHWERTEN BEDINGUNGEN

JUGENDARBEIT AUF ABSTAND

Mit Fiona Ufer, Sarah Schneider, Katharina Richter und Peter Kessler haben gleich vier Hauptamtliche in den vergangenen Monaten in der Jugendarbeit ihren Dienst begonnen. Sich einarbeiten, das Team kennenlernen und Beziehungen aufbauen ist unter normalen Bedingungen schon eine beachtliche Aufgabe, wird unter Hygiene- und Abstandsregeln aber zu einer echten Herausforderung. Wie also kann Jugendarbeit gelingen, wenn man sich kaum treffen kann?

„ZOOM, ZOOM, ZOOM.“



So beschreibt Diakon Peter Kessler (25) seinen momentanen Arbeitsalltag als Gemeindediakon und Dekanatsjugendreferent: Kurse zur Konfirmationsvorbereitung, Spieleabende, Dienstbesprechungen: Alles läuft momentan digital. „Die Distanz

zwischen den Einsatzorten zumindest spielt keine große Rolle“, bemerkt er. Dass persönliche Treffen nicht möglich sind hingegen schon. Kann ein Kennenlernen gelingen, wenn man sich nur durch den Bildschirm sieht?

HINGEHEN UND NACHFRAGEN.



Auch wenn prinzipiell nahezu jede und jeder via Smartphone gut erreichbar scheint, ist es gar nicht so einfach, mit den Jugendlichen in Kontakt zu treten. Verständlich, wenn

der Erstkontakt nur digital stattfinden kann. Religionspädagogin Sarah Schneider (27) in Manching und Brunnenreuth: „Angebote zu den jungen Menschen bringen, und nicht warten, dass diese von selber kommen.“ Dazu viel Nachfragen und – natürlich – selbst erreichbar sein. Manche Aktion konnte

vor Ort stattfinden: Mit viel Planungs- und Konzeptarbeit, um die Bestimmungen einzuhalten und ein sicheres Umfeld zu schaffen. Das stärkt die Bindung.

ZUSAMMENARBEITEN IST ENORM WICHTIG.



Jugendarbeit: Diese kennt Religionspädagogin Fiona Ufer (25) schon von ihrer vorhergehenden Stelle in Wolnzach. Vieles konnte anfangs auch in St. Markus noch stattfinden, bevor es dann nötig wurde, auf digitale Angebote umzusteigen. Die Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden ist dabei immens wichtig. Andachten konnten nach geltenden

Verordnungen teils stattfinden: Eine Gratwanderung zwischen Angeboten und dem Schutz aller Beteiligten. Da freut es umso mehr, dass trotz aller Widrigkeiten einige Jugendliche der Gemeinde als neue Mitarbeitende erhalten bleiben.

IMMER DABEI SEIN.



Gemeinsam kochen, spielen, quizen, dazu Livestreams via Instagram. „Ich war einfach immer und überall dabei und konnte die Ehrenamtlichen so ganz gut kennenlernen“. So beschreibt Dekanatsjugendreferentin Katharina Richter (32) ihren Einstieg. Es wurden immer wieder neue Konzepte und Angebote geplant, teils in Präsenz. Eine

große Vernissage im Innenhof unter AHA-Regeln, ein Ausflug ins Legoland, eine hybride Musicshow mit Band.

Kreativ und innovativ das Beste aus der Situation zu machen, das eint alle vier. Und der Ausblick auf einen Neustart in der kirchlichen Jugendarbeit. Denn: Trotz aller Bemühungen und Angebote wird sichtbar, dass nach diesen herausfordernden Monaten vieles neu aufgebaut werden muss. Die Jugendarbeit und deren Hauptamtlichen sind hochmotiviert.

Diakon Sebastian Schäfer



NACHRUF

An Karfreitag, 2. April 2021, verstarb

Dietrich Greth

im Alter von 87 Jahren.

Der gebürtige Breslauer kam nach dem Krieg über Straubing, Dachau und Bayreuth nach Ingolstadt. Sein christliches Elternhaus hat ihn zeitlebens geprägt: er hat sich bereits in jungen Jahren in der Evangelischen Jugend und bei den Pfadfindern engagiert.

Und dieses Engagement hat er beibehalten, auch als er hierhergezogen ist. In der Kirchengemeinde Brunnenreuth hat er sich im Kirchenvorstand, im Bauausschuss und als Fahrer für unsere Senioren*innen über Jahrzehnte engagiert. Er war zudem Gründungsmitglied unserer Gemeindezeitung

KONTAKTE und über Jahrzehnte Mitglied des Redaktionsteams. Außerdem sang er über viele Jahre mit großer Begeisterung in unserem Kirchenchor. Im Förderverein Gemeindezentrum Brunnenreuth hatte er einige Jahre den Vorsitz inne. Sein Interesse an „seiner“ Gemeinde blieb weiterbestehen, auch nachdem er sich von allen Ämtern und Aufgaben zurückgezogen hatte.

Im Dekanatsbezirk war er Mitglied in der GKV, im Dekanatsausschuss und Vorsitzender des Bauausschusses. Sein fachliches Wissen und seine Erfahrung als Baudirektor brachte er dabei ein.

Als Lektor überbrückte er die unterschiedlichsten Vakanzzeiten und krankheitsbedingten Ausfälle im Dekanatsbezirk.

Mit ihm verlieren wir einen engagierten Mitarbeiter, dem es ein Herzensanliegen war, den „Gottesdienst im Alltag der Welt“ fortzusetzen und zu leben. Die Trauerfeier stand unter dem Bekenntnis „Der Herr ist mein Hirte; mir wird nichts mangeln“ (Psalm 23 Vers 1).

Klaus Kuhn

NEUER DEKANATSKANTOR IM EVANGELISCHEN DEKANAT

OLIVER SCHEFFELS wird neuer Dekanatskantor im Evang.-Luth. Dekanatsbezirk Ingolstadt. Die letzten neun Jahre war er als Dekanatskantor in Neu-Ulm tätig und wechselt nun Lebensmittelpunkt und Arbeitsgerät: Künftig wird er an der frisch sanierten Gaston-Kern-Orgel der Matthäuskirche spielen. Diese kennt er bereits seit seiner Jugend: Sein Vorgänger, Dekanatskantor KMD Reinhold Meiser, war es, der ihm an eben jener Orgel bereits vor vielen Jahren Unterricht gab. Nach dessen Studium an der Staatlichen Hochschule für Musik und Theater in München wirkte der Stipendiat des Ingolstädter Musikfördervereins als Assistent bei KMD Ulrich Knörr an St. Jakob in Rothenburg ob der Tauber. Weitere Stationen in dessen beruflichen Werdegang waren die Stadtkirche St. Marien in Greiz sowie die Probstei Gera-Weimar und St. Petrus, Neu-Ulm. Für seine Verdienste um die Kirchenmusik wurde ihm im Jahr 2019 der Titel Kirchenmusikdirektor verliehen.

Scheffels und seine Frau sind gebürtige Ingolstädter. Die Kirchenmusik im Dekanat Ingolstadt ist vielfältig und deckt ein breites Spektrum ab: Die Leitung des Kammerchores, der Ensembles und des Posaunenchores werden ebenso in sein Aufgabenfeld fallen wie die Begleitung der vielen neben- und



Foto: Sabine Weinert-Spieß

ehrenamtlichen Musikerinnen und Musikern in den Kirchengemeinden. Die Ausbildung und Schulung junger Organistinnen und Organisten ist ihm dabei ein Herzensanliegen, ebenso die Gestaltung von Konzerten. Sein Dienstbeginn ist der 01. Oktober.

60-JÄHRIGES JUBILÄUM POSAUNENCHOR ST. MARKUS

„**WIR BRAUCHEN EINEN POSAUNENCHOR**“, hat Pfr. Altmann 1960 festgestellt. Die Einweihung der Markuskirche stand bevor und tatsächlich fanden sich Musiker*innen zusammen und gründeten die Markusbläser. Seit 60 Jahren begleitet der Posaunenchor nun das gemeindliche Leben: Konfirmationen, Festgottesdienste, Einführungen und Verabschiedungen von Pfarrer*innen, immer wenn es wichtig und festlich in der Markuskirche wird, ist der Posaunenchor dabei. Daneben gestaltet er eigene Höhepunkte des Gemeindelebens. Das seit mehr als fünfzig Jahren stattfindende Adventskonzert ist inzwischen eine Institution und wird so gut besucht wie der Gottesdienst an Heilig Abend. Zunehmende Bedeutung gewinnt auch der ökumenische Gottesdienst an Himmelfahrt, der von der besonderen Atmosphäre im Park und der Musik lebt.

So ein Chor ist aber auch mehr als miteinander musizieren. Die Chorleiter legten von Anfang an Wert auf die Gemein-

schaft untereinander. Menschen prägen diese. Rainer Scheer ragt dabei heraus. Als Gründungsmitglied hat er über fünfzig Jahre den Chor geleitet. Als er in die zweite Reihe zurück treten wollte, war es nicht einfach einen Nachfolger zu finden, der in die großen Schuhe passt. Doch mit Benedikt Schäfer hat der Chor 2018 einen neuen musikalischen Leiter gefunden, der mit viel Engagement den Chor in die Zukunft führt. So hat er z.B. eine Gruppe von Jungbläsern aufgebaut, die er langsam an den „großen“ Posaunenchor heranführt.

Die große Jubiläumsfeier zum 60jährigen musste wegen der Corona-Pandemie leider ausfallen. Aber vielleicht lässt sich diese im Sommer oder im Herbst nachholen. Damit der Chor irgendwann fröhlich in eine Nach-Pandemie-Zeit starten kann und noch viele Jahre das Gemeindeleben in der Markusgemeinde und darüber hinaus musikalisch bereichert.

Pfarrer Axel Conrad



ZUM SCHLUSS

**Glaube mir,
es kommt im Leben auf
die Kleinigkeiten an.**

Johann Heinrich Pestalozzi